

Luzern / Zürich, den 7. Mai 2010

**Geschäftsstelle:**  
Walter Schenkel, synergo  
Grubenstrasse 12, Postfach 5284  
8045 Zürich, admin@synergo.ch  
T: 043 960 77 33, Fax: 043 960 77 39

## Medienmitteilung vom 7. Mai 2010

Metropolitankonferenz in Luzern

### Gemeinsames Lobbying beim Verkehr

**Die Metropolitankonferenz vom 7. Mai 2010 im Luzerner Verkehrshaus stand im Zeichen gemeinsamer Schlüsselvorhaben im Verkehr. Es wurden fünf Schienenprojekte verabschiedet, für die sich die politisch verantwortlichen Behördenmitglieder einsetzen werden (Brüttenertunnel, Zimmerbergbasistunnel II, Heitersbergtunnel II, Ausbau Bahnhof Stadelhofen, Ausbauten Raum Basel). Prioritäre Strassenprojekte werden bis Herbst 2010 bezüglich ihrer Auswirkungen vertieft. Auch in den Handlungsfeldern Gesellschaft, Lebensraum und Wirtschaft sind die Projektarbeiten auf Kurs. Zudem konnten neue Vereinsmitglieder gewonnen werden.**

Der Verein Metropolitanraum Zürich, bestehend aus den Kantonen Schwyz, Schaffhausen, Luzern, Zug, St. Gallen, Thurgau, Aargau und Zürich sowie rund 100 Städten und Gemeinden, hat einen gemeinsamen Nenner in Bezug auf wichtige Schlüsselvorhaben im Verkehr gefunden. Auf dieser Basis sollen die Erreichbarkeiten zwischen den Zentren innerhalb des Metropolitanraums wie auch zwischen dem Metropolitanraum Zürich und anderen wichtigen in- und ausländischen Zentren verbessert werden. Kurzfristig wird ein aktives Lobbying für diese Projekte auf Bundesebene im Zentrum stehen. Im Weiteren wurde über die Arbeiten in den Handlungsfeldern Gesellschaft, Lebensraum und Wirtschaft informiert. Konkrete Entscheidungen dazu werden an den nächsten Metropolitankonferenzen anstehen. Alle in diesen Handlungsfeldern initiierten Projekte tragen dazu bei, die gemeinsame Identität zu stärken, die Lebensqualität langfristig zu sichern sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

#### **Der Metropolitanraum Zürich macht sich für Schienenprojekte stark**

Die vorgestellten und verabschiedeten Verkehrsprojekte sind ein wesentlicher Teil des Aktionsprogramms 2010 der Metropolitankonferenz. Sie basieren auf eingehenden Analysen und fachlichen Bewertungskriterien. Als prioritäre Schienenmassnahmen wurden der Brüttenertunnel, der Zimmerbergbasistunnel II, der Heitersbergtunnel II, der Ausbau Bahnhof Stadelhofen und Ausbauten im Raum Basel (Badischer Bahnhof bis Landesgrenze inkl. zweite Rheinbrücke) verabschiedet. Mit diesen Massnahmen können sowohl Taktverdichtungen und Erreichbarkeitsverbesserungen innerhalb des Metropolitanraums Zürich wie auf Verbindungen zu anderen Metropolitanräumen im In- und Ausland realisiert werden. Wichtig sind zudem die Begleitmassnahmen, welche ebenfalls Voraussetzung für die Wirksamkeit der Massnahmen sind: So braucht es zusammen mit dem Zimmerbergbasistunnel II auch Ausbauten zwischen Baar und Zug und an den Knoten Zug und Luzern (z.B. Tiefbahnhof). Auch sind Massnahmen zur Vermeidung von Nachteilen für die Anbindung der Ostschweiz an die NEAT notwendig (z.B. Überwerfung Pfäffikon/SZ).

Die politischen Behörden des Metropolitanraums Zürich haben mit diesen Beschlüssen den Auftrag erhalten, diese Projekte u.a. in der bevorstehenden Debatte zur Bahn 2030 auf Bundesebene aktiv zu kommunizieren und sich für die Interessen des Metropolitanraums stark zu machen.

Auch beim strassenseitigen Verkehr sollen wichtige Schlüsselvorhaben vom Verein Metropolitanraum Zürich unterstützt werden. Die bis jetzt priorisierten Massnahmen werden in einer weiteren Untersuchungsphase auf ihre Wechselwirkungen mit den Schienenprojekten sowie auf umwelt- und raumrelevante Auswirkungen vertieft. Zudem wird die Arbeitsgruppe Verkehr ab Sommer 2010 auch das Projekt „Schlüsselvorhaben in urbanen Kerngebieten“ bearbeiten. Dieses Projekt unterstützt die verschiedenen Agglomerationsprogramme der zweiten Generation, welche bis Mitte 2012 zu erarbeiten und an den Bund einzureichen sind.

### **Handlungsfelder Gesellschaft, Lebensraum und Wirtschaft weiter konkretisiert**

Mit dem Projekt „Metropolitanraum als Parklandschaft“ sollen wichtige Naherholungsräume identifiziert und aufgewertet werden. In einem weiteren Projekt wird mittels Testplanungen ein gemeinsames Raumentwicklungskonzept für den Metropolitanraum Zürich angestrebt. Damit kann u.a. das Bewusstsein für die funktional-räumlichen Qualitäten im Metropolitanraum Zürich gestärkt werden.

Im Bereich Wirtschaft setzt die Metropolitantkonferenz neue wirtschafts- und bildungspolitische Akzente mit Fokus auf saubere und innovative Technologien, mit dem Ziel, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Metropolitanraums Zürich als „Green Region“ nachhaltig zu verbessern. Im Weiteren soll bis Herbst 2010 das Projekt „Innovationsförderung“ als konkreter Projektantrag vorliegen. Im Handlungsfeld Wirtschaft werden u.a. gemeinsame Dienstleistungen entwickelt, welche für die Kantone, Städte und Gemeinden wie auch für die Wirtschaft im Metropolitanraum Zürich nutzbar sind.

Im Handlungsfeld Gesellschaft geht es um die Stärkung der gemeinsamen Identität unter Beteiligung verschiedener gesellschaftlicher und kultureller Gruppen. Hier stehen insbesondere der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden im Metropolitanraum Zürich im Vordergrund. Im Herbst 2010 werden dazu spezielle Veranstaltungen durchgeführt.

### **Weitere Umsetzungsschritte 2010 und 2011**

Die im Rahmen des Aktionsprogramms beschlossenen Projekte verfügen im Jahr 2010 über rund 600'000 Franken. Im Jahr 2011 werden rund 400'000 Franken angestrebt. Alle Kantone sowie viele Städte und Gemeinden leisten dazu entsprechende Projektbeiträge. Im Weiteren verstärkt der Verein seine Informations- und Kommunikationstätigkeiten nach innen wie nach aussen. Dazu gehört das aktive Lobbying für Projekte, welche den Metropolitanraum Zürich insgesamt stärken, aber auch von Entscheidungen auf Bundesebene abhängig sind.

**Kontakt und weitere Informationen:**

Für Interviews/Statements von VertreterInnen aus Politik und Verwaltung siehe beigelegte Liste mit entsprechenden Kontaktpersonen.

Weitere Auskünfte und Informationen: Walter Schenkel, Geschäftsführer Verein Metropolitanraum Zürich, 043 960 77 33 / 078 794 43 80, und/oder [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch).

**Kontaktpersonen für Statements**

<b>Zum Verkehr</b>	
RR Markus Notter, Kanton Zürich (Präsident Verein)	043 259 25 01
Markus Traber, Leiter Arbeitsgruppe, Amt für Verkehr des Kantons Zürich	043 259 30 90
<b>Aus Metropolitanrat</b>	
RR Markus Notter, Kanton Zürich (Präsident)	043 259 25 01
StP Benedikt Würth, Rapperswil-Jona (Vizepräsident)	055 225 71 90
RR Yvonne Schärli-Gerig, Kanton Luzern	041 228 59 11
RR Urs Hofmann, Kanton Aargau	062 835 14 00
RR Reto Dubach, Kanton Schaffhausen	052 632 73 01
RR Jakob Stark, Kanton Thurgau	052 724 24 32
RR Matthias Michel, Kanton Zug	041 728 55 01
Hanspeter Hulliger, Präsident GPV	044 939 19 56
StP Corine Mauch, Zürich	044 412 31 22
StA Carlo Parolari, Frauenfeld	052 724 51 11
StP Urs Studer, Luzern	041 208 82 51
GA Josef Büttler, Spreitenbach	056 418 85 55
StP Ernst Wohlwend, Winterthur	052 267 51 51
<b>Geschäftsstelle</b>	
Walter Schenkel, synergio, Geschäftsführer Verein Metropolitanraum Zürich	043 960 77 33